



Gemeindebrief

der evang.-luth. Kirchgemeinden
Arnstadt, Rudisleben, Siegelbach
(mit Espenfeld) und Dosdorf



Sie fanden Maria und Josef,
dazu das Kind in der Krippe liegen.
Lukas 2,16

„Anbetung der Hirten“
Hugo van der Goes (etwa 1440-1482)

Dezember 2015 – Februar 2016

An (ge) dacht

Er äußert sich all seiner G'walt,
wird niedrig und gering
und nimmt an eines Knechts Gestalt
der Schöpfer aller Ding. EG 27,3

Eines Knechts Gestalt, das ist was anderes als die Götter, die wir uns selber ausdenken. Unserer Götter haben all das, an was es uns Menschen fehlt: sie strahlen Glanz und Herrlichkeit aus, sie sind unversehrt, sie sind Sieger auf der ganzen Strecke. Nicht so der kleine König im Stall von Bethlehem. Er ist der Mensch-gewordene Einspruch gegen unsere Gottesbilder des ungetrübten Glanzes, der ungebrochenen Macht und des ungestörten Wohlbefindens. Gott aber hat sich in der Weihnachtsgeschichte unkenntlich gemacht als ein einziger Protest gegen alle unsere selbstgemachten Gottesbilder. Wo wir IHN herrlich vermuten in Domen und Palästen, da ist ER auf die Straßen gegangen und an die Zäune, hungrig nach der Nähe der Menschen. Wo wir IHN uns kuschlig und weich zurecht gelegt haben, da duckt ER sich am Feuer mit halbwilden Hirten, zecht mit den Armen und schläft bei ihnen, den Kopf auf einem Stein. Mit dem Kind in der Krippe zieht Gott den Schleier von unseren Augen und macht sich uns bekannt: Fürchtet euch nicht - ich bin, der ich bin – ein Habenichts, ein Flüchtling, ein Todgeweihter. Ich bin gekommen, nicht um zu siegen, sondern um die Tränen zu trocknen. Nicht um über euch, sondern mitten unter euch zu sein: im Hunger der Hungrigen und im Leid der Geschlagenen. Deshalb lautet sein Name von alters her: Immanuel – Gott mit uns. Dieses Knechts Gestalt ist einer von uns. Er strömt aus in die Welt der Kälte – in unsere Welt, aus der er nicht mehr weichen will. Wer ihn finden will, der muss sich von

ihm dort finden lassen, wo ER – der Sohn - ist. „Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all, zur Krippe her kommet im nächtlichen Stall“. So singen wir vielstimmig mit unseren Liedern und sagen JA zu dieser Geschichte. An Weihnachten sprechen und singen wir das große Ja mit der Stimme der Tradition, den bekannten Liedern, mit der Bibel. Wir sprechen und singen es nicht alleine. Mit uns erschallt weltweit der Lobgesang auf die Geburt Christi. Alleine dieses JA singen und sprechen zu müssen, das würde uns überfordern. Das NEIN dagegen kann man alleine sprechen. Das NEIN des Widerspruchs gegen einen Gott der Niedrigkeit, es lässt sich täglich neu am Zustand unserer Welt ablesen und gut begründen: Noch immer verhungern Kinder; noch immer werden die Fremden erschlagen und ertrinken im großen Meer. Und so können wir nur sehnsüchtig bitten: O komm, o komm Immanuel. Komm auch zu uns, der Du schon in unsere Welt gekommen bist. Bittend und betend, helfen und liebend warten wir auf dein Erscheinen. Wir warten, weil wir die Geschichte gehört haben, die da geschehen ist. Wir warten, weil wir aus jener Nacht von Bethlehem kommen und aus der Freude der Nachricht der Engel: ER ist da!

Pfarrer Thomas Kratzer
unter Aufnahme von Gedanken
von Fulbert Steffensky

Im Namen des Gemeindegottesdienstrechters,
aller Mitarbeiter im Verkündigungsdienst,
im Stadtkirchenamt und in unserem
evangelischen Kindergarten wünschen wir
Ihnen ein

**Frohes Weihnachtsfest und
ein gesegnetes Neues Jahr 2016.**



Gemeindefahrt nach Torgau am 29. August zur Ausstellung „Luther und die Fürsten“

Alle Jahre wieder: Ökumenische Gastfreundschaft

Es ist wieder soweit. Im Rahmen der ökumenischen Gastfreundschaft bieten wir vom 17.11.2015 bis zum 9.2.2016 jeweils am Dienstag kostenloses Mittagessen in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Gemeindehaus an. Wir sind 6 Frauen der evangelischen und katholischen Gemeinden Arnstadts und eine Vertreterin des Rotary-Clubs. Dank der Spenden von der Sparkasse Arnstadt/Ilmenau, der Erfurter Bank e.G., dem Landratsamt Arnstadt/Ilmenau, der Stadtverwaltung Arnstadt, dem Rotary-Club Arnstadt und nicht zuletzt der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden ist diese ökumenische Gastfreundschaft möglich. Was wären aber die Spenden ohne die Lieferanten, die uns das leckere Essen immer pünktlich anlie-

fern. Auch diese Saison erhalten wir Essen von der Gaststätte „Hopfengrund“, „Saalfelder Eck“, der Fleischerei Fritz (Ichtershausen) und vom Marienstift Arnstadt. Durchschnittlich 60 bis 65 Gäste können wir zum Mittagessen begrüßen. Wir beginnen mit einer gemeinsamen Andacht, beten und singen gemeinsam. Danach bewirten wir unsere Gäste. Lediglich für Tee oder Kaffee sind einmalig pro Person 0,50 € zu entrichten. Ein besonderer Höhepunkt ist die Ausgabe von Weihnachtsbeuteln. Dabei unterstützt uns der Herkules-Markt Arnstadt mit der Lieferung der von uns ausgesuchten Artikel. Neben dem gemeinsamen Essen sind auch die vielseitigen Gespräche immer eine Bereicherung unseres Zusammenseins. Wir freuen uns schon heute auf die ereignisreiche Zeit und heißen zur Gastfreundschaft herzlich Willkommen.

Petra Sauerbrey

Friedenslicht aus Bethlehem

Am 13. Dezember, dem 3. Adventssonntag, wird das Friedenslicht aus Bethlehem in den Gottesdienst in die Bachkirche getragen. Wer möchte, kann sich das Licht mit nach Hause nehmen. Die Friedenslichtaktion 2015 steht in Deutschland unter dem Motto: „**Hoffnung schenken – Frieden finden**“ und will damit Zeichen für Gastfreundschaft und für Menschen auf der Flucht setzen. Wir möchten ermutigen, Flüchtlinge zum Friedenslicht einzuladen und einzubinden. Die Aktion Friedenslicht gibt es seit 1986. Sie wurde vom Österreichischen Rundfunk (ORF) ins Leben gerufen. Jedes Jahr entzündet ein Kind das Friedenslicht an der Flamme der Geburtsgrötze Christi in Betlehem. Im Rahmen einer Lichtstafette wird das Licht in Deutschland an über 500 Orten an „alle Menschen guten Willens“ weitergegeben.

Gebet

Gott, du bist ein Gott des Lichtes und des Friedens.

Du bist ein Gott der Liebe und der Hoffnung.

In unserer Welt, die oft so finster ist, so friedlos und kalt, so lieblos und resigniert kommen wir zu Dir mit diesem kleinen Licht.

So wie es brennt in dieser dunklen Zeit, so entzünde auch unsere Herzen, dass es warm und hell werde in uns und durch uns.

Mach uns zu Boten dieses Lichtes und deines Friedens.

Lass uns eintreten für Gerechtigkeit und Solidarität,

dass Opfer und Täter der Gewalt neue Wege finden,

dass die verfeindeten Völker und Religionen neue Wege finden,

dass die Hoffnungslosen und die Lebens-

müden neue Wege finden,
dass wir alle – neue Wege finden.
Deine Wege finden,
Gott des Lichtes und des Friedens!

Neujahrsempfang für die Ehrenamtlichen in der Gemeinde

Am Dienstag, 6. Januar (Heilige Drei Könige oder Epiphania) sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Helfer zum Neujahrsempfang der evangelischen Kirchengemeinde eingeladen. Beginn ist um 15.00 Uhr im großen Saal im Gemeindehaus am Pfarrhof 4. Auch in diesem Jahr wollen wir die Ereignisse in unserer Gemeinde im letzten Jahr Revue passieren lassen. **Deshalb rufen wir Sie auf, uns Ihre selbstgemachten Digital-Bilder zur Verfügung zu stellen, die Sie bei Gottesdiensten, Festen und Feiertagen sowie in den verschiedenen Gruppen und Kreisen gemacht haben.** So können wir einen bunten Strauß unseres Gemeindelebens zusammenstellen und als „Bilder des Jahres 2015“ präsentieren. Bitte senden Sie Ihre Foto's direkt an folgende email-Adresse: arnstadt1@kirche-arnstadt-ilmenu.de. Vielen Dank dafür! Im Anschluss an den Ehrenamtlichen-Empfang wird es um 18.00 Uhr die Andacht am Epiphania-Tag geben. Dazu sind alle herzlich eingeladen. PS.: Die Einladung an die ehrenamtlichen Helfer und Mitarbeiterinnen erfolgt persönlich.

Weltgebetstag der Frauen 2016:

Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf

Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf: So lautet der offizielle Titel des Weltgebetstages 2016. Christliche Frauen aus Kuba haben die Gottesdienstordnung für die internationale und ökumenische Gebetsbewegung verfasst.

Kuba fasziniert und polarisiert die Men-

schen auf der ganzen Welt. Diskussionen über die bevölkerungsreichste Karibikinsel sind selten frei von verzerrenden Klischees und ideologischen Wunsch- oder Feindbildern.

In der Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag 2016 kommen kubanische Frauen selbst zu Wort: sie erzählen uns von ihrem Heimatland, ihren Sorgen und Hoffnungen. Am Freitag, den **4. März 2016**, werden Menschen rund um den Globus diese Gottesdienste feiern. Mit ihrem zentralen Lesungstext des Kinderevangeliums (Mk 10,

13-16) nehmen die Kubanerinnen vor allem das Zusammenleben der unterschiedlichen Generationen in den Blick.

Illustriert wird der Weltgebetstag 2016 durch das Werk der jungen kubanischen Künstlerin Ruth Mariet Trueba Castro (weltgebetstag.de). Ihr Bild „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ wurde von den kubanischen Weltgebetstagsfrauen durch einen Wettbewerb als Titelbild für „ihren“ Weltgebetstag ausgewählt.

© *Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e.V.*



Posaunenchor Arnstadt am Tage des 110jährigen Jubiläums am 13.9.2015

Kommen - Bleiben - Gehen / Arnstadt

Getauft wurden:

Emil Albert Kneise, Arnstadt
Luna Lillemor Hell, Alzey
Carlo Riehl, Arnstadt
Maximilian Roll, Ichttershausen
Nele Marie Fenderl, Arnstadt

Gottesdienst zur Eheschließung:

Lars Pappe-Adam und Ulrike Adam, Erfurt

Ihr Goldenes Ehejubiläum feierten:

Jürgen Borthmes und Helga, geb. Gilardoni,
Arnstadt

unter dem Wort Gottes bestattet wurden:

Frau Susanna Schleicher, geb. Just, 87 Jahre
Herr Ernst Strobel, 93 Jahre
Frau Maria Rabe, geb. Damrau, 64 Jahre
Herr Dr. Egon Müller, 90 Jahre
Frau Katharina Pfuhl, geb. Barthel, 97 Jahre
Herr Volkmar Kirsten, 74 Jahre

Kinder, Jugend und Familie



Band der evangelischen Jugend • Foto: Andi Müller

Rückblick: church-night 2015

Trotz widriger Umstände und nur wenig Platz in der Oberkirche konnten wir eine tolle Churchnight erleben. Mit Gospel, Bandmusik, Improtheater, Capoeira, Samba, Video's und anderen tollen Beiträgen konnten Konfirmanden, JG'ler und Gäste die zahlreich gekommenen Gäste begeistern. Wieder einmal gelang es, das Ensemble des Pfarrhofs und das Anliegen der Reformation auf unkonventionelle Art zusammenzufügen. Müde, aber stolz auf das Erreichte beendeten ca. 15 Konfirmanden und JG'ler die Churchnight am nächsten Tag bei Nutella und Brötchen im Gemeindefeisch.

Andi Müller

Tauftermine 2016

Für das kommende Jahr 2016 sind in unserer Gemeinde folgende Taufsonntage vorgesehen: **17. Januar** | **14. Februar** | **Ostersonntag, 27. März** | **17. April** |

Trinitatis, 22. Mai | **12. Juni** | **17. Juli** | **14. August** | **11. September (Oberkirche)** | **16. Oktober** | **6. November** | **11. Dezember.**

Jugend-Termine

Heilig Abend, 24.12.2015 | 23.00 Uhr | Jakobuskirche Ilmenau | Christnacht der Jugend | **4. Januar 2016** | Einladung zur Jungen Gemeinde in Arnstadt | Termine und Zeiten per Handy oder bei Andy Müller

Regelmäßige Treffs:

Donnerstags | 16.30 Uhr-17.30 Uhr | Konfi.Treff im Gemeindefeisch
Donnerstags | 17.30-19.00 Uhr | Konfi. Club in den Jugendräumen im Gemeindefeisch

Achtung: Der Flyer für die Freizeiten und Veranstaltungen der Ilmkreis-Jugend ist fertig!! Download unter: ilmkreisjugend.de

Regelmäßige Angebote

Escola Popular - CAPOEIRA,

Gemeindehaus Pfarrhof 4, Großer Saal
dienstags, 18.00 bis 20.00 Uhr,
Ansprechpartner: Hans-Jürgen Neumann,
mobil: 01718395902

Escola Popular - Sambaprobe,

Gemeindehaus Pfarrhof 4, Jugendkeller
freitags, 17.00 bis 19.00 Uhr (Anfänger) |
19.00 bis 20.30 Uhr (Fortgeschrittene)

Altenkreis,

Altenbegegnungsstätte Pfarrhof,
montags 13.30 Uhr, donnerstags 9.30 Uhr

Teestunde für Alleinstehende,

Altenbegegnungsstätte Pfarrhof 5
2. und 4. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr

Nachmittag der Begegnung,

Altenbegegnungsstätte Pfarrhof 5,
Donnerstag 17.12. | 28.1. | 25.2. |
jeweils 14.30 Uhr

Gebetskreis,

Gemeindehaus, R 1
Donnerstag 10. 12. / 7.1. / 21.1. / 4.2. /
jeweils 17.30 Uhr
ökumenisches Stadtgebet:
Donnerstag 18.2. / 17.30 Uhr

Männerkreis,

Gemeindehaus, R6
Dienstag 1.12. (Adventfeier) | 12.1. (Über
das Altern) | 2.2. | jeweils 19.00 Uhr

Terrassenwohnanlage (Lohmühlenweg)

| z.Zt. keine Stunden erwünscht

Apartmenthaus, Triniusstraße 30,
Montag 14.12. | 18.1. | 15.2. |
jeweils 10.00 Uhr

Seniorenresidenz, Lessingstraße 21
Dienstag 22.12. | 26.1. | 23.2. | jeweils
10.30 Uhr

Pro Seniore Residenz, Dornheimer
Berg, Alexander-Winckler-Str. 2
Montag 7.12., 10.30 Uhr | Montag 4.1.,
10.00 Uhr | Montag 1.2., 10.00 Uhr

Seniorenwohnpark Dorotheenthal,
Dorotheenthal 37

Samstag 5.12., 14.00 Uhr | Freitag 8.1.,
10.00 Uhr | Freitag 5.2., 10.00 Uhr

Haus Schönbrunn, Schönbrunnstraße 18
Dienstag 1.12 | 5.1. | 20.2. |
jeweils 10.30 Uhr

Haus am Geraufer, Gerastraße 4
Montag 7.12. | 4.1. | 1.2. |
jeweils 14.30 Uhr

Gemeinsam statt einsam,

Rudolstädter Str. 2
Mittwoch 23.12. | 27.1. | 24.2. | jeweils
10.30 Uhr

Siegelbach, Espenfeld, Dosdorf

Musikalischer Advent in Espenfeld

Noch kann ich heute, da ich diese Zeilen schreibe, nicht mit Sicherheit sagen, ob wir pünktlich zum 2. Advent den neuen Radleuchter für die Kirche Espenfeld in Besitz nehmen können. Aber es wäre der krönende Abschluss eines Jahres, in dem wir die Kirche elektrifiziert und die Sakristei neu verputzt haben. So soll nun auch unser Gotteshaus in einem neuen, und das heißt konkret: in einem adventlichen Licht erstrahlen und dazu Musik erklingen. Zum musikalischen Advent mit dem Posaunenchor Arnstadt laden wir Sie herzlich ein am **Montag, 7. Dezember, um 19.00 Uhr in die Kirche Espenfeld.** Für Speisen und Getränke sorgt die freiwillige Feuerwehr Espenfeld. Der Eintritt ist frei. Erlös des Abends und auch der Kirchgeldsammlung 2015 in Espenfeld kommt der Anteilsfinanzierung des Radleuchters zugute (Bankverbindung siehe unten, Verwendungszweck: Radleuchter)

Glockenguss für Siegelbach 2016

Unser Dorf begeht im kommenden Jahr seine **800-Jahr-Feier.** Dieses Jubiläum soll ansprechend und würdevoll gefeiert werden. Die evangelische Kirchgemeinde möchte sich an der Vorbereitung und Durchführung des Jubiläums beteiligen und hat beschlossen, anlässlich des Jubiläums eine neue Bronzeglocke für die Kirche gießen zu lassen. Diese neue Glocke soll das vorhandene Geläut (2 Eisenhartguß-Glocken von 1922) komplettieren und

in einem Festgottesdienst am **Sonntag, den 21. August 2016** feierlich geweiht werden.

In seiner Sitzung am 27. Oktober hat der Gemeindegemeinderat nun über die Vergabe beraten. Es ist beschlossen worden, der Firma Turmuhren & Glockenservice Wiling (Gräfenhain) den Zuschlag zu erteilen. Die Gesamtkosten für den Guß bis hin zur Einbringung der Glocke belaufen sich danach auf rund 9.000,- €. Aufgrund der bisher durchgeführten Kirchgeld-Sammlungen können wir zum heutigen Tag sicher von einem bereit stehenden Eigenanteil in Höhe von 5.000,- € ausgehen. Es fehlen 4.000,- €, die innerhalb des kommenden $\frac{3}{4}$ Jahres von der Kirchgemeinde aufgebracht werden müssen. Dazu bitten wir Sie um Ihre Mithilfe und möchten Sie hiermit noch einmal an den Aufruf erinnern, sich an der diesjährigen Kirchgeld-Sammlung der Gemeinde zu beteiligen. Das Geld ist zu 100% für die neue Glocke bestimmt.

Bankverbindung:

IBAN: DE68 8405 1010 1810 0027 76

BIC: HELADEF1ILK

Verwendungszweck: Glocke 2016

Kommen - Bleiben - Gehen

Getauft wurde:

Caesaria Vesper Kirchner, Siegelbach

Rudisleben



PfarrerIn Dorothea Höck vor der Kirchentür mit zwei Männern aus dem Vorstand der Rudislebener Kirmesgesellschaft

Am zweiten Oktoberwochenende feierte die Gemeinde in Rudisleben Kirmes, Kirchweih. Im Zentrum der vielen Veranstaltungen mit oft langjähriger Tradition steht der Gottesdienst. Wenn der Umzug mit der Kirmesgesellschaft an der Spitze in Sichtweite der Kirche gerät, beginnen die Glocken zu läuten. Dann zieht die Kirmesgesellschaft ein und der Gottesdienst beginnt – in diesem Jahr gleichzeitig das Erntedankfest. Die Kirche Sankt Johannes wurde vor 283 Jahren eingeweiht. Die jungen Männer von der Kirmesgesellschaft werden ein weiteres Mal in der Gemeinde aktiv, wenn sie für Heiligabend mit Kindern aus dem Dorf das Krippenspiel einüben. Zur festlichen Ausführung in der Christvesper sind alle ganz herzlich eingeladen am 24. Dezember um 14 Uhr in die Sankt-Johannes-Kirche Rudisleben!



Der Rudislebener Kirchenchor unter Leitung von Brigitte Langenhan.

Kirchenmusik

regelmäßige Proben

im Gemeindehaus:

Kinderchor: montags, 16.15 - 17.00 Uhr
(Leitung: Heike Blauwitz & Jörg Reddin)
Posaunenchor: montags, 19.00 - 20.00 Uhr
(Leitung: Andreas Umbreit)
Bachchor: montags, 19.45 - 21.45 Uhr
(Leitung: Jörg Reddin)
Singkreis: mittwochs, 17.00 - 18.00 Uhr
(Leitung: Jörg Reddin)

Sonntag, 6. Dezember, 16.30 Uhr, Bachkirche

Advents- und Weihnachtsliedersingen
Eintritt frei, Spenden erbeten!
Spatzen- und Kinderchor, Bachchor,
Kantatenchor & Posaunenchor Arnstadt,
Leitung: Kantor Jörg Reddin

Samstag, 12. Dezember 19.30 Uhr Bachkirche

Johann Sebastian Bach – Weihnachts-
oratorium Teile I – III BWV 248
Sonja Adam (Hamburg) – Sopran,
Nicole Dellabona (Hamburg) - Alt,
Stephan Scherpe – Tenor (Leipzig),
Frank Schiller (Arnstadt) – Bass,
Bachchor Arnstadt, capella arnestati,
Leitung: Kantor Jörg Reddin
Eintritt: 18/15 Euro mit Vorverkauf (ab
29.11.2015 bei der Tourist-Info Arnstadt)
und Abendkasse

Sonntag, 20. Dezember, 16.30 Uhr, Bachkirche

Irische Weihnacht
Gruppe JANNA (Hanna Flock und
Joachim Rosenbrück)
Eintritt: 10 Euro/erm. 7 Euro

Freitag, 25. Dezember, 16.30 Uhr, Bachkirche

Weihnachtliche Musik für Sopran,
Trompete und Orgel
Julia Kirchner – Sopran (Weimar),
Steffen Naumann – Trompete (Jena),
Theophil Heinke – Orgel (Waltershausen)
Eintritt: 10 Euro / erm. 7 Euro mit
Vorverkauf (ab 15.12.2015 bei der
Tourist-Info Arnstadt) und Abendkasse

Donnerstag, 31. Dezember, 18.30 Uhr, Bachkirche

Orgelkonzert zum Jahresausklang
Gabriele Wadewitz (Leipzig) und Jörg
Reddin
Eintritt: 10 Euro / erm. 7 Euro mit
Vorverkauf (ab 15.12.2015 bei der
Tourist-Info Arnstadt) und Abendkasse

Samstag, 16. Januar 2016, 17.00 Uhr, Bachkirche

„Musica Punct Fünf“ – Lieder & Arien-
abend im Weihnachtsfestkreis
Lieder und Arien von Cornelius, Wolf,
Bach, Praetorius u. a.
Tanya Aspelmeier - Sopran,
Knut Schoch-Tenor (beide Hamburg),
Orgel – Jörg Reddin
Gedenken an die Wiedereinweihung von
Kirche und Orgeln am 16. Januar 2000
Eintritt: 10 Euro / 7 Euro

Anschriften und Öffnungszeiten

Stadtkirchenamt Arnstadt (Pfarrhof 2)

Öffnungszeiten

Di 13.00 bis 17.00 Uhr

Do 09.00 bis 13.00 Uhr

Tel. 03628/740960 Fax. 03628/740964

www.kirche-arnstadt.de

Pfarrer Thomas Kratzer, Pfarrhof 3

(Pfarramt Arnstadt I)

Tel. 03628/740961

arnstadt1@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Pfarrerinnen Dorothea Höck

(z.Zt. Beauftragung Arnstadt II)

Tel: 0173-2901426

hoeck@kirche-arnstadt.de

in der Regel von Mo.-Mi. in Arnstadt

Pfarramt Arnstadt III

(Angelhausen/Oberndorf), z.Zt. vakant

Vertretung: Pastorin Carmen Ehrlichmann,

Ichtershausen

Ev. Kindertagesstätte, Pfarrhof 14

Leiterin: Helga Erdmann

Tel. 03628/740975

Altenbegegnungsstätte, Pfarrhof 5

Tel. 03628/740954

Ev. Gemeindehaus, Pfarrhof 4

Jörg Reddin, Kantor, mobil: 0177/8707640

Andreas Müller, Gemeindepädagoge

mobil: 0176/61383425

Kirchenkreis Arnstadt-Ilmenau, Pfarrhof 10

Tel. 03628/740965 Fax. 03628/740969

buero@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Pfarrer Christian Rämisch

(Kreisjugendpfarrer)

mobil: 0162/3337234

Pfarrer Andreas Müller, Direktor Marienstift

Tel. 03628/720260

Landeskirchliche Gemeinschaft,

Am Himmelreich 7

Kreisdiakoniestelle, Rosenstraße 11

Allgemeine Sozial- und Lebensberatung,

Gesprächs- und Beratungsangebote,

Vermittlung von Mutter-Kind-Kuren und

Müttergenesungskuren

Kleiderkammer, Kindernothilfefonds

Dipl. Sozialpädagogin A. Schlegel

Tel. 03628/76192 - Fax: 03628-9156568

kreisdiakonie.arnstadt@freenet.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 10.00 bis 12.00 Uhr

Di 14.00 bis 17.00 Uhr

Öffnungszeiten Kleiderkammer:

Mo, Do 14.00 bis 16.30 Uhr

Di, Fr 10.00 bis 12.00 Uhr

Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Rosenstraße 11

Sozialpädagogin, grad. Sabine Raab

Dipl. Sozialberaterin Jacqueline Willing

Tel. 03628/76193

schwangerenberatung@ms-arn.de

Öffnungszeiten

Mo 08.00 bis 14.00 Uhr

Di, Do 08.00 bis 18.00 Uhr

Mi 08.00 bis 12.00 Uhr

Fr 08.00 bis 13.00 Uhr

Häusliche Sterbe- und Trauerbegleitung

Ambulanter Hospizdienst Arnstadt

beim Malteser Hilfsdienst

Pfarrhof 8

Koordinator: Kirsti Senff

Rufbereitschaft: 0160/7132600

Büroöffnungszeiten: Mi 10.00 bis 12.00 Uhr

Telefonseelsorge: 0800-1110111 (kostenfrei)

Jahrlosung 2016

„Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ Jes. 66,13.

Dieses Wort sprach der Prophet Jesaja zu seinem Volk, das trostlos war, weil seine Angehörigen noch immer in der babylonischen Gefangenschaft saßen. „An den Flüssen Babylons saßen wir und weinten, jedes Mal, wenn wir an Zion dachten. Unsere Harfen hingen dort an den Weiden; wir mochten nicht mehr auf ihnen spielen.“ (Ps. 137)

Mütter und Väter trösten: voller Liebe, bedingungslos, uneingeschränkt zugewandt. Sie sagen nicht: „Hab Dich nicht so“ oder „Ein Junge weint doch nicht!“ Sie heben auf, umarmen, geben Schutz und Wärme.

Unsere Welt braucht Trost: Jahrhunderte nach Jesaja spricht der Apostel Paulus davon, wie bedrängt und unsicher unser Leben ist. Und zwar für alle: für Mensch und Tier, für die gesamte Schöpfung. Sie stöhnt und seufzt. Wie von selbst wird manches immer schlimmer. Da verhungern Menschen, werden entwürdigt, werden ihrer Möglichkeiten beraubt, fliehen vor Krieg.

Gott als Mutter: das erscheint uns ungewohnt, ist aber ebenso selbstverständlich wie der Vatergott. Als Jahreslosung für 2016 wird uns dieses Bild begleiten.



*Mutter und Sohn, Wollaita Tribe, Äthiopien,
Foto: Rod Waddington*